

Erzeugung Rindfleisch

Tabelle 1 Stammdaten

| | | |
|---|----------------------|-----------------------------|
| Auskunftsperson für die Eigenkontrolle: | | |
| Betriebszweig/ Produktionsart | Anzahl Plätze | erzeugte Tiere/ Jahr |
| <input type="checkbox"/> Rindermast (Jungbullen oder Färsen) | | |
| <input type="checkbox"/> Mutter-/ Ammenkuhhaltung mit Kälbern | | |

Tabelle 2 Checkliste zur Eigenkontrolle der Zusatzanforderungen an die Erzeugung von Rindfleisch im QZBB

| Nr. | Anforderung | ja | nein | entfällt | Bemerkungen |
|------------|--|----|------|----------|-------------|
| 1 | Besondere Produktions- und Produkteigenschaften | | | | |
| 1.1 | Definition und Anforderung an die Fleischqualität <i>(Hinweis: wird durch Zeichennutzers überprüft)</i> | | | | |
| 1.2 | Gentechnik | | | | |
| 1.2.1 | Umstellungsfristen Umstellungszeit bei Fütterung und ggf. Zukauf von Tieren beachtet <i>(Hinweis: 12 Monate bzw. mind. drei Viertel des Lebens)</i> | | | | KO |
| | Tierbewegungen (Zu- und Abgänge) dokumentiert <i>(Hinweis: alle Dokumente im Zusammenhang mit der Kennzeichnung "ohne Gentechnik" sind für mindestens 3 Jahre aufzubewahren)</i> | | | | KO |
| | nur GVO-freie FM verwendet <i>(Hinweise: parallele Fütterung mit FM gleicher Art (z.B. Sojaschrot GVO-haltig und GVO-frei) für unterschiedliche Tierkategorien auf ein und derselben Betriebsstätte nicht zulässig Mastrinder und Schlachtkühe in einem Zeitraum von 12 Monaten, mindestens aber drei Viertel ihres Lebens, vor der Schlachtung GVO-frei gefüttert)</i> | | | | KO |
| | Einstallalter, Verweildauer der Tiere im Betrieb, Alter bei Abgabe zur Schlachtung dokumentiert | | | | KO |
| 1.2.2 | Externe Dienstleister GVO-Freiheit mit Dienstleistern, z.B. Betreiber von fahrbaren Mahl- und Mischanlagen, Transporteure und Speditionen nachweislich gewährleistet (vertragliche Regelung dokumentiert) | | | | KO |
| 1.2.3 | Lagerung: bei Parallelaufbewahrung Trennung von GVO-haltigen und GVO-freien FM oder sonstigen Ernteprodukten und Waren gewährleistet | | | | KO |

Qualitätszeichen des Landes Brandenburg Eigenkontrolle Erzeuger - Zusatzanforderungen



| Nr. | Anforderung | ja | nein | entfällt | Bemerkungen |
|------------|--|----|------|----------|-------------|
| 1.2.4 | Vermischung von GVO-haltigen und GVO-freien FM oder sonstigen Ernteprodukten und Waren durch geeignete betriebliche Verfahren verhindert (getrennte Räumlichkeiten, Wege, Mischanlagen, Spülchargen, Reinigungsmaßnahmen, Geräte, Behälter, Schaufeln usw.) | | | | KO |
| | Anlagengutachten, Mischprotokolle, Reinigungspläne, Spülchargendokumentationen dokumentiert | | | | KO |
| | Erzeugung von GVO-freien FM und anderen Feldfrüchten nachvollziehbar dokumentiert (Lieferscheine, Rechnungen, Bestellungen, Deklarationen, Spezifikationen) | | | | KO |
| 1.2.5 | Bezug von GVO-freien FM und anderen Feldfrüchten nachvollziehbar dokumentiert (Lieferscheine, Rechnungen, Bestellungen, Deklarationen, Spezifikationen) | | | | KO |
| 1.2.6 | Schulung: alle Personen, die mit FM und anderen Feldfrüchten und Waren umgehen, sind über die Anforderungen der GVO-freien Erzeugung, Fütterung und sonstige Handhabung informiert | | | | KO |
| | Nachweise über Personalschulungen (Datum, Inhalt, Teilnehmer, Unterschriften) und Schulungsunterlagen dokumentiert | | | | KO |
| 1.2.7 | Umgang mit Fehllieferungen klare Vorschriften und Anweisungen, wie mit fehlerhaften (GVO-haltigen) Lieferungen (FM, Saatgut, Getreide etc.) zu verfahren ist, vorhanden | | | | KO |
| | bei fehlerhaften Lieferungen (FM, Saatgut, Getreide etc.) Entsorgung oder Retoure dokumentiert | | | | KO |
| 1.3 | Herkunft der Jungtiere und Aufenthalt im Mastbetrieb | | | | |
| 1.3.1 | Mastrinder (MR): Geburt in Brandenburg | | | | KO |
| 1.3.2 | Mastrinder: spätestens ab Alter von 6 Monaten durchgängig in teilnehmendem Mastbetrieb unter Bedingungen des QZBB gehalten | | | | KO |
| 1.3.3 | Schlachtkühe (SK): Geburt in Brandenburg oder angrenzendem Bundesland | | | | KO |
| 1.3.4 | Schlachtkühe: 12 Monate, mind. aber 3 Viertel der Lebenszeit unmittelbar vor der Schlachtung, durchgängig in QZBB-Betrieb gehalten | | | | KO |
| 2 | Besondere Anforderungen für Erzeuger | | | | |
| 2.1 | Teilnahmevereinbarung | | | | |
| 2.1.1 | Teilnahmevereinbarung mit Lizenznehmer liegt vor | | | | |
| 2.1.2 | mit allen Dienstleistern geeignete Vereinbarungen schriftlich abgeschlossen (Hinweis: entsprechend Programmbestimmungen 2.3.5) | | | | KO |

Qualitätszeichen des Landes Brandenburg Eigenkontrolle Erzeuger - Zusatzanforderungen



| Nr. | Anforderung | ja | nein | entfällt | Bemerkungen |
|------------|---|----|------|----------|-------------|
| 2.2 | Teilnahme an Qualitätssicherungssystemen | | | | |
| 2.2.1 | Mastrinder: Betrieb während der gesamten Produktions- und Vermarktungszeit im QS-System zugelassen und zertifiziert bzw. Teil einer g.g.A/g.U | | | | KO |
| 2.2.2 | Schlachtkühe: Betrieb während der gesamten Produktions- und Vermarktungszeit nach QS-Standard für die Produktionsart „Mutter-/ Ammenkuhhaltung mit Kälbern“ zertifiziert bzw. Teil einer g.g.A/g.U | | | | KO |
| 2.3 | Erstkontrolle | | | | |
| 2.3.1 | innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss der Teilnahmevereinbarung erfolgt | | | | KO |
| 2.4 | Eigenkontrolle | | | | |
| 2.4.1 | Eigenkontrolle Zusatzanforderungen jährlich durchgeführt und dokumentiert | | | | KO |
| 2.4.2 | Umsetzung von Korrekturmaßnahmen der neutralen Kontrolle erfolgt | | | | KO |
| 2.5 | Fachliche Kenntnisse | | | | |
| 2.5.1 | mindestens abgeschlossene landwirtschaftliche Fachausbildung im Bereich Tierproduktion oder höherwertig und mind. 2 Jahre Berufserfahrung | | | | |
| 2.5.2 | tierschutz-/ tierhaltungsrechtliche Fortbildung der für die Produktion verantwortlichen Person alle 2 Jahre | | | | |
| 2.6 | Tiere | | | | |
| 2.6.1 | ausschließlich Fleischrassen sowie Kreuzungen mit Fleischrassen oder Zweinutzungsrasen eingesetzt | | | | |
| 2.7 | Haltung | | | | |
| 2.7.1 | Mastrinder: Mast erfolgt in Kombination Mutterkuhhaltung, Weidemast, Masttiere sind bis zur Schlachtung mindestens 6 Monate auf Weideflächen gehalten worden Endmast kann erfolgen im <ul style="list-style-type: none"> • Laufstall mit Außenklimareizen/ Offenfront • Laufstall mit ganzjährig nutzbarem Laufhof • Laufstall mit Weidegang <i>(Hinweis: bei Mastbullen ist ab Geschlechtsreife, aus Gründen der Sicherheit Laufstallhaltung möglich)</i> | | | | KO |
| 2.7.2 | Mastrinder: Besatzdichte: Den Tieren muss folgende Stallfläche im Laufstall zur Verfügung stehen: bis 100 kg = 1,5 m ² /Tier, bis 200 kg = 2,5 m ² /Tier, bis 400 kg = 4,0 m ² /Tier, über 400 kg = 5,0 m ² /Tier | | | | KO |
| 2.7.3 | Mastrinder: Liegeflächen in Laufstallhaltung nur mit weicher Einstreu natürlichen Ursprungs <i>(Hinweis: befestigte Böden ohne Einstreu sind nur am Futtertisch zulässig)</i> | | | | KO |

Qualitätszeichen des Landes Brandenburg Eigenkontrolle Erzeuger - Zusatzanforderungen



| Nr. | Anforderung | ja | nein | entfällt | Bemerkungen |
|------------|--|----|------|----------|-------------|
| 2.7.4 | Mastrinder: Verzicht auf Enthornung - Einsatz hornloser Rassen <i>(Hinweis: Enthornung nur im Ausnahmefall möglich, siehe ZA)</i> | | | | KO |
| 2.7.5 | Mastrinder: Befunddatenerfassung & Antibiotikamonitoring Teilnahme an der Befunddatenerfassung am Schlachthof sowie an einem qualifizierten Antibiotikamonitoring (z.B. QS-Antibiotikamonitoring) | | | | KO |
| 2.7.6 | Schlachtkühe: Schlachtkühe stammen ausschließlich aus Mutterkuhhaltung Platzangebot von 0,3 Hektar Weide/ GV eingehalten <i>(Hinweis: witterungsbedingte Pausen in Winterquartieren (Stallzugang/ Freiflächen) und/ oder zum Schutz vor ihren wildlebenden Feinden sind möglich)</i> | | | | KO |
| 2.7.7 | Schlachtkühe: Besatzdichte - Platzangebot in Winterquartieren (Stallzugang/ Freiflächen) mind. 5,0 m ² je Schlachtkuh | | | | KO |
| 2.7.8 | Schlachtkühe: Liegeflächen in Winterquartieren/ Schutzräumen in Laufstallhaltung nur mit weicher Einstreu natürlichen Ursprungs <i>(Hinweis: befestigte Böden ohne Einstreu sind nur am Futtertisch zulässig)</i> | | | | KO |
| 2.7.9 | Schlachtkühe: Verzicht auf Enthornung - Einsatz hornloser Rassen <i>(Hinweis: Enthornung nur im Ausnahmefall möglich, siehe ZA)</i> | | | | KO |
| 2.7.10 | Schlachtkühe: Befunddatenerfassung & Antibiotikamonitoring Teilnahme an der Befunddatenerfassung am Schlachthof sowie an einem qualifizierten Antibiotikamonitoring (z.B. QS-Antibiotikamonitoring) | | | | KO |
| 2.7.11 | Schlachtkühe: im Winterquartier oder auf Bewegungsfläche in der Kombihaltung muss eine Scheuer-Kratzbürste angebracht sein | | | | KO |
| 2.8 | Fütterung | | | | |
| 2.8.1 | Futtermittel zu mind. 90 % aus eigener Erzeugung (bezogen auf die Trockenmasse) Zukaufsfutter von Betriebsgemeinschaften/ Partnerbetrieben stammt ausschließlich von Flächen in BB <i>(Hinweis: liegen selbst bewirtschaftete Flächen im angrenzenden Bundesland, darf dieses Futter verwendet werden)</i> | | | | KO |

Qualitätszeichen des Landes Brandenburg

Eigenkontrolle Erzeuger - Zusatzanforderungen



| Nr. | Anforderung | ja | nein | entfällt | Bemerkungen |
|-------------|--|----|------|----------|-------------|
| 2.8.2 | Eiweißbasierte pflanzliche Einzel- und Mischfuttermittel stammen aus Deutschland | | | | KO |
| 2.8.3 | Stärkebasierte pflanzliche Einzel- und Mischfuttermittel stammen aus Deutschland | | | | KO |
| 2.8.4 | Handhabung der gentechnikfreien Erzeugung im Betrieb gemäß Punkt 1.2 „Gentechnik“ | | | | KO |
| 2.9 | Futtermittelerzeugung | | | | |
| 2.9.1 | Tierbesatz von max. 2 GV je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche nicht überschritten | | | | KO |
| 2.9.2 | auf Flächen des gesamten Betriebs wurde in den zurückliegenden 5 Jahren kein Klärschlamm ausgebracht (bei eigener Produktion von Futtermitteln) | | | | KO |
| 2.9.3 | Düngung mit Gärresten nur aus NawaRo-Anlagen (bei eigener Produktion von Futtermitteln) | | | | KO |
| 2.10 | Futtermittelbezug von zugelassenen Lieferanten | | | | |
| 2.10.1 | Futtermittelzukauf von Handel oder Hersteller: Zukauf von registrierten und anerkannten Herstellern nach gültigem Futtermittelgesetz Futtermittelhersteller ist QS-zugelassen oder -anerkannt, fahrbare Mahl- und Mischanlage mit QS-Zulassung oder -Anerkennung | | | | KO |
| 2.10.2 | Futtermittelzukauf (Rohwaren) von Landwirten: Schriftliche Bestätigung des Lieferanten, bezüglich Verzicht auf Klärschlamm und nur Einsatz von Gärresten aus NawaRo-Anlagen in den letzten 5 Jahren liegt vor | | | | |
| 2.11 | Nachvollziehbarkeit der Fütterung | | | | |
| 2.11.1 | Herkunft und Verwendung der Futtermittel schlüssig belegt | | | | KO |
| 2.11.2 | eigene Mahl-/ Mischanlage: Mischprotokoll mit verwendeten Komponenten und Anteilen liegt vor | | | | KO |
| 2.12 | Tiertransport durch den Erzeuger (Beauftragung oder Durchführung durch Erzeuger) | | | | |
| 2.12.1 | ruhiger Umgang mit den Tieren beim Verladen. Verladung und Transport tierschonend Möglichst kurze Fahrzeiten eingehalten (nach Verladung bis Ankunft an Schlachtstätte max. 4 h) | | | | |
| 2.12.2 | Transport erfolgt durch QS-zugelassenen Tiertransporteur Transportstrecke maximal 200 km Transporte möglichst zu Zeiten niedriger Temperaturen, Verzicht auf schmerzinduzierende Treibhilfen Ladefläche des Transporters eingestreut Beibehaltung von Mastgruppen bzw. Trennung unterschiedlicher Mastgruppen | | | | |

Qualitätszeichen des Landes Brandenburg

Eigenkontrolle Erzeuger - Zusatzanforderungen



| Nr. | Anforderung | ja | nein | entfällt | Bemerkungen |
|-------------|--|----|------|----------|-------------|
| 2.13 | Förderung der Biodiversität | | | | |
| 2.13.1 | mind. 3 Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität umgesetzt <input type="checkbox"/> Förderung von Nützlingen <input type="checkbox"/> Begrünungsmischungen <input type="checkbox"/> Brachebegrünung <input type="checkbox"/> Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen <input type="checkbox"/> Winterbegrünung <input type="checkbox"/> Anlage von Blüh-, Brut- und Rückzugsflächen <input type="checkbox"/> Einsatz von Kulturnetzen <input type="checkbox"/> Jährliche Bilanzierung des PSM-Einsatzes einschl. Evaluierung <input type="checkbox"/> Extensivierung Vorgewende <input type="checkbox"/> Wildbienenhilfen, Insektenüberwinterungshilfen in Kombination mit Hecken <input type="checkbox"/> Fruchtartendifferenzierung, d.h. mind. 5-gliedrige Fruchtfolge <input type="checkbox"/> Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf dem Acker <input type="checkbox"/> Sitzstangen für Greifvögel <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung von Streuobstflächen <input type="checkbox"/> Herbstbegrünung im Ackerbau <input type="checkbox"/> Erweiterter Drillreihenabstand mit und ohne Untersaaten Alternativ können vom Zeichenträger anerkannt werden <input type="checkbox"/> Eigene produkt- und marktspezifische Standards der Zeichennutzer, die von eingebundenen Erzeugern umgesetzt werden müssen <input type="checkbox"/> Standard eines Dritten | | | | |
| 2.14 | Kennzeichnung in der QZBB-Vermarktung | | | | |
| 2.14.1 | Kennzeichnung von QZBB-Tieren bei der Vermarktung | | | | KO |

Tabelle 3 Bericht zur QZBB-Eigenkontrolle

| | |
|--|-------------|
| Eigenkontrolle durchgeführt am: | von: |
| kurz-/mittel-/langfristig behebbare Mängel: | |
| | |

Qualitätszeichen des Landes Brandenburg Eigenkontrolle Erzeuger - Zusatzanforderungen



Tabelle 4 Impressum

| | | |
|--|--|---|
| Impressum | | |
| Herausgeber: Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum (LEL) Oberbettringer Str. 162, 73525 Schwäbisch Gmünd www.landwirtschaft-bw.de | Bearbeitung: LEL, Abt. Agrarmärkte und Qualitätssicherung Telefon 07171 / 917-100 Fax 07171 / 917-101 www.bw.gqs-hofcheck.de | In Zusammenarbeit mit: MBW Marketinggesellschaft mbH Leuschnerstr. 45 70176 Stuttgart Telefon 0711 / 6667080 info@mbw-net.de |
| Der Inhalt wurde mit äußerster Sorgfalt nach aktuellem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung erarbeitet, eine Haftung schließen wir jedoch aus. | | |
| © LEL Schwäbisch Gmünd / MBW Stuttgart 2023. Alle Rechte vorbehalten. | | |
| Vervielfältigung und Nachdruck (auch auszugsweise) sind nur zu Zwecken der betrieblichen Eigenkontrolle im Rahmen des Qualitätszeichens Baden-Württemberg erlaubt. | | |
| <i>überarbeitet & angepasst: Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, 14467 Potsdam; Stand: Jan. 2025</i> | | |

| | | |
|--|------------|-------|
| „Gesicherte Qualität Brandenburg“ | Stand | Seite |
| Eigenkontrollcheckliste Erzeuger Rinderhaltung | 01.01.2025 | 7 / 7 |